



# Geschäftsbericht 2016

## **Impressum**

Tanztherapie nach Krebs e.V.  
Georg-Elser-Str. 3  
79100 Freiburg

Telefon: 0761 457 5495  
Email: [info@tanztherapie-nach-krebs.de](mailto:info@tanztherapie-nach-krebs.de)  
Website: [www.tanztherapie-nach-krebs.de](http://www.tanztherapie-nach-krebs.de)

Inhaltlich verantwortlich: Elana G. Mannheim

## **INHALT**

|   |    |
|---|----|
| <b>PRÄAMBEL</b>   | 4  |
| <b>EINLEITUNG</b>   | 5  |
| <b>ORGANISATIONSSTRUKTUR</b>  |    |
| Vorstand  | 6  |
| Mitglieder  | 7  |
| Mitgliederversammlung   | 7  |
| Kooperationen und Netzwerke   | 7  |
| <b>LEISTUNGEN IM<br/>BERICHTSZEITRAUM</b>                               |    |
| Seminare der Stiftung <i>Betreuungswerk<br/>Post Postbank - Telekom</i> | 8  |
| Seminare für betroffene Mütter mit<br>jugendlichen Töchtern             | 8  |
| Schnupperstunden  | 9  |
| Öffentlichkeitsarbeit   | 9  |
| <b>FINANZEN</b>   |    |
| Buchführung und Rechnungslegung   | 10 |
| Einnahmen-Ausgaben  | 10 |
| Finanzielle Situation   | 11 |
| <b>PLANUNG und AUSBLICK</b>   | 11 |
| <b>DANKSAGUNG</b>   | 12 |

## Präambel

Der vergangene Jahresbericht 2015 ist nach SRS (Social Reporting Standard) erstellt und in der Wirkungslogik nach IOOI-Methodik verfasst worden.

Mit diesen vorliegenden Seiten für den **Berichtszeitraum 2016** wurde ein entsprechender Ergänzungsband erstellt, der ausschließlich die für einen Geschäftsbericht notwendigen Tätigkeiten, die Rechnungslegung, Öffentlichkeitsarbeit und Planungen in 2016 dokumentiert.

Die Inhalte aus dem letztjährigen Bericht sowohl zu Vision als auch unserem Selbstverständnis und Geschäftsgebaren wirken unverändert direkt in unsere laufende Arbeit.

Gegenstand des Jahresberichts sind alle Tätigkeiten des gemeinnützig anerkannten Vereins Tanztherapie nach Krebs e.V., der bundesweit Tanztherapieprojekte für Krebsbetroffene durchführt und durch seine Öffentlichkeitsarbeit auf die Wirkweisen der Tanztherapie in der Onkologie hinweist.



## Einleitung

Tanztherapie nach Krebs e.V. blickt auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. So wurden wir gleich zu Jahresbeginn überraschend für den Deutschen Engagement-Preis nominiert, was uns sehr gefreut und zugleich motiviert hat.

Und so wurde Dank der Projektförderung von insgesamt 10.000 Euro durch den AOK-Bundesverband ein langer Wunsch wahr: es konnten erstmals die seit 2009 angebotenen Wochenendseminare für krebsbetroffene Frauen und ihre jugendlichen Töchter komplett kostenfrei für die Teilnehmerinnen durchgeführt werden – d.h. es wurden nicht nur die Teilnahmegebühren, sondern auch die Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung vom Verein getragen! Innerhalb von nur zwei Wochen nach Ausschreibung war das erste Seminar ausgebucht und noch ein zweites konnte kurzfristig stattfinden. Dies zeigt, dass wir mit diesem Projekt dem steigenden Bedarf von psychoonkologisch/tanztherapeutischer Begleitung von Müttern mit jugendlichen Töchtern entgegen kommen.

Dank der guten finanziellen Rücklagen aus den vergangenen Jahren konnte das bundesweite Schnupperstunden-Projekt wieder aufgegriffen werden. Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnerinnen, den qualifizierten und auf der website des Vereins eingetragenen Tanztherapeutinnen, konnten Schnupperstunden in acht Städten zwischen Berlin und München angeboten werden. Hiermit kamen wir der Vereinsvision, ein flächendeckendes Angebotsnetz knüpfen zu wollen, ein Stück näher.

# Organisationsstruktur und Team

## Vorstand

Der Vorstand besteht derzeit aus drei Personen, die in den Bereichen Projektkonzeption und -evaluation, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Finanzen und Vereinsverwaltung ehrenamtlich tätig sind. Für die Seminare durchführung werden Tanztherapeutinnen beauftragt, die ein branchenübliches Honorar für ihre Tätigkeit erhalten. Der Medizinische Beirat steht dem Vorstand ehrenamtlich zur Seite.

Der Vorstand traf sich in 2016 zu zwei dreistündigen Sitzungen in Frankfurt und München, um die umfangreichen Themen zu besprechen und damit verbundenen Aufgaben zu verteilen. Wie im Vorjahr traf er sich zusätzlich an einem ganzen Wochenende im November in Freiburg, um mit ausreichend Zeit bisherige Visionen zu überprüfen und neue Ideen zu entwickeln.

Organisatorisches wurde zeitnah per Email oder Telefonkonferenz besprochen bzw. abgewickelt. Zum Vorstand gehören aktuell:

*Vorsitzende:* ELANA G. MANNHEIM  
mannheim@tanztherapie-nach-krebs.de  
Tanztherapeutin BTd, Psychoonkologin,  
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Freiburg

*Stellvertretende Vorsitzende:* VERENA HEGENBARTH  
hegenbarth@tanztherapie-nach-krebs.de  
Dipl. Ing. Architektin, Frankfurt/Main

*Schatzmeisterin:* BIRGIT BERCHTENBREITER  
berchtenbreiter@tanztherapie-nach-krebs.de  
Dipl. Kauffrau, München

*Medizinische Beirätin:* MARIA RUIZ-HEITMANN  
ruiz@tanztherapie-nach-krebs.de  
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe,  
Sulzbach / Taunus

## **Mitglieder**

Sechs neue Mitglieder konnten in 2016 gewonnen werden. Somit hat der Verein nun ein Fördermitglied und 40 ordentliche Mitglieder.

## **Mitgliederversammlung**

Am 19. März 2016 fand die ordentliche Mitgliederversammlung wie gewohnt in der Romanfabrik in Frankfurt/Main statt. Der Vorstand wurde entlastet und die Mitglieder brachten Ideen zur Werbung neuer Mitglieder ein.

## **Kooperationen und Netzwerke**

Im Rahmen unserer Seminarprojekte kooperieren wir seit 2010 kontinuierlich mit der *Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom*. Diese Stiftung veranstaltet jährlich Tanztherapie-Ferienseminare für Frauen nach Krebs, für deren ordnungsgemäße Leitung durch qualifizierte Tanztherapeutinnen wir Sorge tragen.

Wir sind Mitglied im Verbund „*Kinder krebskranker Eltern*“ der *Deutschen Arbeitsgemeinschaft für psychosoziale Onkologie dapo e.V.* Unter den Mitgliedern besteht ein Austausch über Angebote für Kinder krebskranker Eltern.

Unser Netzwerk mit den für die Onkologie qualifizierten Tanztherapeutinnen konnte durch 4 Neuzugänge auf 16 Mitglieder erweitert werden. Einige von ihnen nahmen an der diesjährigen Schnupperstundenaktion teil und führten Schnupperstunden in sieben verschiedenen Städten durch.

## Erbrachte Leistungen im Berichtszeitraum

### Seminare der Stiftung *Betreuungswerk Post Postbank Telekom*

Das Betreuungswerk hat mit uns als Kooperationspartner in 2016 folgende Seminare für Mitarbeiter (oder Ehemalige) der Postnachfolgeunternehmen angeboten und durchgeführt:

- ein Wochenende für betroffene Paare: 3. - 5.6. in Prüm/Eifel:

Da sich nur 4 Paare angemeldet und 3 teilgenommen haben, wird dieses Seminar vom Betreuungswerk b.a.w. nicht angeboten werden,

- drei Ferienseminare für betroffene Frauen: 7. - 13.5. in Lindau, 25.6. - 1.7. in Inzell und 8. - 14.9. in Büsum

Diese Seminare erfreuen sich großer Beliebtheit. In Lindau und Büsum nahmen jeweils 12 Frauen teil, in Inzell 10.

Neu ab 2016 gegenüber den Vorjahren: der Honorarvertrag wurde direkt zwischen Betreuungswerk und Therapeuten abgeschlossen und das Honorar direkt an diese gezahlt. Der Verein erhielt pro durchgeführtes Seminar eine Aufwandsentschädigung für die zehnjährige Aufbewahrung von Nachweisen über die Krebserkrankung der Teilnehmerinnen und der Auswertung der Fragebögen zur Seminarzufriedenheit.

### Seminare für betroffene Mütter mit jugendlichen Töchtern

Wie eingangs bereits beschrieben, gab es einen enormen Rücklauf an Anmeldungen für dieses Seminarangebot. **Dank der Projektförderung des AOK-Bundesverbandes mit 10.000 Euro** konnten zwei Seminare stattfinden:

1. vom 23. – 25.09. im *Gut Merteshof* bei Trier mit 9 Müttern und Töchtern
2. vom 21. – 23.10. im *Sampurna* bei Wiesbaden mit 5 Müttern und Töchtern

Berichte über die Seminare senden wir gern auf Anfrage zu.

### Schnupperstunden

Die vielfältigen Rückmeldungen und Erfahrungsberichte der Schnupperstunden-Aktion in 2014 veranlasste den Vorstand, die Logistik für den Ablauf zu überarbeiten und ein Mitglied mit der umfangreichen Abwicklung dieses Projektes zu beauftragen.

Acht Therapeutinnen aus Berlin, Bonn, Bremen, Ebersberg bei München, Freiburg, Kiel, Mainz und Rottenburg waren beteiligt. In sieben Städten kamen dann insgesamt 52 Frauen in den Genuss eines kostenfreien dreistündigen Kennenlernens von Tanztherapie mit einer Therapeutin in ihrer Nähe.



## Öffentlichkeitsarbeit

Pressestimmen sind immer aktualisiert auf unserer website zu finden, sofern wir von ihnen erfahren, unter: <http://tanztherapie-nach-krebs.de/presse.html>

- Wir wurden zum „*Deutschen Engagementpreis*“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen e.V. nominiert und versendeten hierzu eine Pressemitteilung bundesweit. Erfreulicherweise reagierte die Freiburger Presse hierauf: *Badische Zeitung* und *Der Sonntag* brachten Interviews mit der Vorstandsvorsitzenden.
- Anlässlich der Schnupperstunden wurden Pressemitteilungen an die lokalen und überregionalen Zeitungsredaktionen gesendet.
- Im Selbsthilfe-Newsletter „inKONTAKT“ der AOK erschien der Artikel „Angst und Sorge wegtanzen“ mit Foto und Text zum Mütter-Töchter-Projekt.
- Im Rahmen des UniCredit Gift Matching Programs wurde im unternehmensinternen Intranet der HypoVereinsbank auf den Verein hingewiesen.
- Dank der guten Beziehungen zum Krebsverband Baden-Württemberg und dem NCT Heidelberg, Dr. J. Wiskemann, wird in der umfangreichen Broschüre „Sport, Bewegung und Krebs“ auf unsere website hingewiesen mit dem Titel: *Tanztherapie - Bewegung im Dialog mit der Seele*.
- Im Rahmen der Weiterbildung Psychoonkologie WPO in Freiburg und der Psychoonkologischen Tagung in Graz berichtete die Vorstandsvorsitzende über die Projekte des Vereins und fand beim Fachpublikum große Beachtung.
- In der Fachzeitschrift *körper – tanz – bewegung* wies Elana Mannheim im Artikel „Tanztherapie in der Onkologie“ auf unsere Arbeit und Projekte hin.
- Ein Link zu unserer website ist auf der Bewegungs-App „*Aktiv trotz Brustkrebs*“ unter „Adressen/Bewegung und Krebs“ zu finden (aktive App von Novartis).
- Durch unsere Mitgliedschaft in der Interessensgruppe Kinder krebskranker Eltern sind wir auf [www.Pink-Kids.de](http://www.Pink-Kids.de) unter „Hilfestellung/Linkliste Fachstellen“ zu finden – einer website für Jugendliche Krebsbetroffener
- Unsere website [www.tanztherapie-nach-krebs.de](http://www.tanztherapie-nach-krebs.de) wurde überarbeitet: bessere Übersichtlichkeit, aktuelle Presseartikel sind abrufbar (<http://tanztherapie-nach-krebs.de/presse.html>) und eindruckliche Fotos schmücken die einzelnen Seiten!

# Finanzen

## Buchführung und Rechnungslegung

Buchführung, Rechnungslegung und untenstehende Einnahmen-Überschuss-Rechnung erfolgte durch die amtierende Schatzmeisterin. Die interne Kontrolle der Mittelverwendung erfolgte durch die jährliche Kassenprüfung.

Das Vereinsvermögen, bestehend aus dem Bankguthaben, betrug am 31.12.2016 Euro 4.291,87.

## Einnahmen und Ausgaben

| <b>Einnahmen</b>           | <b>€ 2016</b>    | <b>€ 2015</b> | <b>€ 2014</b> |
|----------------------------|------------------|---------------|---------------|
| Mitgliedsbeiträge          | <b>1.640,00</b>  | 1.680,00      | 1.240,00      |
| Spenden                    | <b>4.201,50</b>  | 5.080,10      | 3.108,50      |
| Projektmittel für Seminare | <b>10.400,00</b> | 17.300,00     | 9.800,00      |
| Teilnahmegebühren Projekte | <b>0,00</b>      | 0,00          | 2.410,00      |
| Therapeutenliste           | <b>720,00</b>    | 630,00        | 405,00        |
| <b>Summe Einnahmen</b>     | <b>16.961,50</b> | 24.690,10     | 16.963,50     |

| <b>Ausgaben</b>           |                  |           |           |
|---------------------------|------------------|-----------|-----------|
| Fremdleistungen/ Honorare | <b>9.057,00</b>  | 19.663,45 | 16.434,50 |
| Mieten Seminarräume       | <b>898,50</b>    | 378,50    | 738,50    |
| Seminarkosten Ü/VP        | <b>5.212,00</b>  | 0,00      | 0,00      |
| Marketing                 | <b>467,53</b>    | 350,12    | 1.364,99  |
| Verwaltungskosten         | <b>1.295,45</b>  | 607,32    | 821,25    |
| Reisekosten               | <b>417,15</b>    | 673,95    | 304,50    |
| Fortbildungskosten        | <b>0,00</b>      | 0,00      | 166,60    |
| <b>Summe Ausgaben</b>     | <b>17.347,63</b> | 21.673,34 | 19.830,34 |
| <b>Jahresergebnis</b>     | <b>- 386,13</b>  | 3.016,76  | -2.866,84 |

## Finanzielle Situation

Erfreulicherweise erhielten wir auf Antrag eine Projektförderung vom **AOK-Bundesverband für zwei Mütter-Töchter-Seminare mit je 5.000 Euro**, was dazu führte, dass wir erstmalig die Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung für alle Seminarteilnehmerinnen übernehmen konnten!

Die Abwicklung der Aufwendungen für die Seminare des Betreuungswerkes wurde erstmalig geändert: die Honorarzahungen gingen direkt von der Stiftung Betreuungswerk an die Therapeuten. Der Verein erhielt pro gehaltenes Seminar eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro.

Die Spenden der UniCredit Foundation und HypoVereinsbank fielen gegenüber dem Vorjahr etwas geringer aus, während die privaten Spenden etwa auf dem Niveau des Vorjahres blieben.

## Planung und Ausblick

Wir bestreben weiterhin, Tanztherapie einer größeren Breite von Krebsbetroffenen zu ermöglichen und werden neben unserer Pressearbeit auf Fachtagungen Poster mit den Ergebnissen unserer langjährigen Projekte präsentieren – z.B. auf einer Psychoonkologie-Tagung in Hamburg zum Thema „Kinder krebskranker Eltern“. Hierzu benötigen wir einen überarbeiteten und teilweise neu gestalteten Vereinsflyer, der nicht nur Betroffene, sondern auch Multiplikatoren und mögliche Projektförderer/private Spender anspricht.

Wir werden weiterhin unsere Kontakte zu Institutionen pflegen, mit denen wir als Kooperationspartner wissenschaftliche Studien zur Tanztherapie mit Krebspatienten beantragen könnten, um die Wirksamkeit der Tanztherapie evidenzbasiert nachzuweisen.

Die steigende Zahl junger Erwachsener mit Krebs sehen wir als eine Herausforderung, spezielle Projekte für sie zu entwickeln – z.B. Tanztherapie-Seminare für sie gemeinsam mit ihren (nichtbetroffenen) Müttern.

Wir sind uns dessen bewusst, dass wir zur Finanzierung unserer Projekte und neuer Ideen weiterhin auf Fördergelder angewiesen sind und hoffen auf eine wiederholte positive Antragsentscheidung z.B. des AOK-Bundesverbandes zur Finanzierung unserer Mütter-Töchter-Seminare sowie auf finanzielle Unterstützung durch private Spender und unsere Mitglieder.

## **Danksagung**

Wir bedanken uns von Herzen bei unseren Mitgliedern, die uns mit Engagement und Kreativität unterstützen – vor allem bei Regina Schmidt, die für Organisation und Koordination der Schnupperstundenaktion zuständig war, bei unserer Beirätin Maria Ruiz für die Möglichkeit der Verlinkung auf der Bewegungs-App und bei Nicole Ettl, die unsere website attraktiv hält.

Hervorheben möchten wir die erstmalige finanzielle Unterstützung des AOK-Bundesverbandes. Ohne sie hätten finanziell geschwächte Familien nicht von dem Mütter-Töchter-Projekt profitieren können.

Und unser Dank gilt zum wiederholten Male der UniCredit Foundation und den Mitarbeiter der HypoVereinsbank, dem Betreuungswerk sowie allen privaten Spendern. Ohne sie kämen zahlreiche Krebsbetroffene und ihre Angehörigen nicht in den Genuss einer Tanztherapie.